I.N. 109.871

Deutsche Dichtung.

Herausgeber:
Karl Emil Franzos
W10. Kaiserin Augustastr. 71.

Verlag:
F. Fontane & Co.
W35. Magdeburger Platz 4.

Berlin, den 17/III 1897

Theuere Freundin!

In innigster und herzlichster Theilnahme trag ich an Ihrem und Ihrer hohen Schmerze mit und wünschte, wenn ich, so heute, ein Wort finden könnte, das ein richtiger Trost für diesen grossen Schmerz wäre. Aber es giebt keinen und auch sie selbst, was Verlust wir sprechen einander sagen dürfen, wenigstens nicht mir gegenüber. Ich weiss auch Ihnen Ihnen Sorgen, ich weiss nur die eigene Kraft die Gnade des Schicksals, Ihnen stets gewesen, es hat einen der Glücklichsten, Reichsten Leben gewesen, und der Andere sein Leben mit tausend Freuden an Ihrer Seite um sich hier angekauft, und es ist ihm nicht leicht Reichen für sich bezahlen. Wenn er heut für das Schicksal wert die Menschheit. Deshalb, in Liebe und und Wärme Ihrer bedürftig, Ihnen Schmerz und dafür dort ersetzen, dürftigst Leben und Schmerz jedes über menschliche Kraft und Ihnen Ihnen ist es ihnen eine heilige Verbindung zum Ich ist ich und ich wird auch nicht zum Allerbesten wir auch wir nicht, ich werde ich Trost sein, heute angehören ich werde ich Wohl, wohl hat nicht, sie wir zusammen-Sitzen

Und in gute Stunden,
mit vergessen Mitgefühl grüsst Sie und
In treuem Mitgefühl
Ihr Sie aufrichtig Ihr sehr treu
Franzos

WIENER STADTBIBLIOTHEK
2